



## Genossenschaft Lokremise Uster

Industriestrasse 1c, Postfach 1008, CH-8610 Uster  
www.lokremise-uster.ch

Präsidentin  
Elsbeth Hürlimann  
☎: +41 79 318 62 18  
e.hue@hispeed.ch

### Jahresbericht 2014 der Präsidentin

Ein turbulentes Vorstandsjahr liegt hinter uns. Verschiedene unvorhersehbare Ereignisse haben alle Vorstandsmitglieder gefordert. Hier möchte ich Ihnen als Genossenschafter eine kurze Zusammenstellung der Vorkommnisse geben.

Mit einem Hinweis unseres Dachdeckers hat alles begonnen. Bei einer Begehung wurde uns mitgeteilt, dass sich vermutlich der Hochkamin Richtung Bahnhof gesenkt habe. Der Kamin stehe an der Dachrinne an. Diese Information hat uns sehr erschreckt. Wir haben daraufhin sofort mit der Denkmalpflege Kontakt aufgenommen und beschlossen, dass der Kamin durch einen Statiker geprüft und ausgemessen wird. Mit Hilfe der Feuerwehr Uster wurden Vermessungspunkte angebracht. Die Vermessung ist noch nicht abgeschlossen. Die ersten beiden Messungen waren aber positiv, so dass wir wieder etwas beruhigter sind. Eine Entwarnung kann jedoch noch nicht gemacht werden. Der Hochkamin wird uns also auch im 2015 noch beschäftigen. Ich bin froh, dass wir diesem Nachweis nachgegangen sind und eine allfällige Katastrophe nicht eingetreten ist.

Ein weiterer Brennpunkt war das Dach des Werkstattgebäudes. Unser Mieter machte uns darauf aufmerksam, dass es bei ihm in die Werkstatt regne. Da der Vorstand davon ausging, dass dieses Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehe haben wir den Auftrag für eine Neueindeckung erteilt. Während den Arbeiten wurde uns durch den Bauinspektor der Stadt Uster ein Baustop verfügt. Dies mit der Begründung, dass auch dieses Gebäude unter Schutz stehe. Bei einer sofortigen Standortbestimmung mit der Denkmalpflege konnten die Arbeiten jedoch mit anderen (teureren) Dachziegeln fortgesetzt werden. Der Streitpunkt war aber immer die unter Schutzstellung des Gebäudes. Im Auszug des Protokolls des Regierungsrates vom 11. April 2006 ist vermerkt, dass der Regierungsrat die Lok-Remise I und II, sowie die Anbaute unter Schutz stellt. Somit muss sich der Vorstand eingestehen, dass wir von einem falschen Wissen ausgegangen sind. Wir sind nun aber froh, dass sich die Angelegenheit geklärt hat und unser Mieter nun wieder in einer trockenen Werkstatt arbeiten kann.

Bei den Mietwohnungen hatten wir zwei Mieterwechsel was auch immer wieder einen Mehraufwand bedeutet. In einer Mietwohnung mussten im Bad aufwendige Renovationsarbeiten durchgeführt werden. Nun sind aber wieder alle Wohnungen vermietet und wir hoffen, dass wir von dieser Seite her im kommenden Jahr nichts Aussergewöhnliches zu erwarten haben.

Das waren neben den Alltagsaufgaben unsere Herausforderungen. Der gesamte Vorstand hat viel Energie und Zeit in diese unvorhersehbaren Komplikationen gesteckt. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandkollegen für die Unterstützung welche ich bei der Bewältigung dieser Aufgaben erhalten habe. Ich hoffe sehr, dass uns nun wieder ein etwas ruhigeres Jahr bevorsteht.

Die Präsidentin:

Elsbeth Hürlimann  
